

Röntgenassistent*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Röntgenassistent*innen arbeiten in radiologischen, chirurgischen Ambulanzen und Abteilungen von Kliniken und Spitälern, sowie in Ordinationen, Facharztpraxen und physiotherapeutischen Gemeinschaftspraxen. Sie sind vorwiegend mit der Erstellung von Röntgenaufnahmen befasst. Sie bereiten die Patient*innen auf die Röntgen-Untersuchungen vor, indem sie ihnen z. B. Information über die Risiken und den Verlauf der Untersuchungsmethode geben und sie über gesundheitliche Risikofaktoren befragen (z. B. Erkrankungen, Schwangerschaft).

Vor dem Röntgen legen sie den Patient*innen die Strahlenschutz-Vorrichtungen um und helfen ihnen bei der richtigen Positionierung der Körperteile die aufgenommen werden sollen. Weitere Aufgaben sind die Reinigung, Wartung und Pflege der Geräte und Untersuchungsräume sowie die Bereitstellung der erforderlichen Materialien.

Ausbildung

Die Ausbildung der Röntgenassistenten wurde neu geregelt. Angehörige des bisherigen Medizinisch-Technischen Fachdienstes dürfen diese Tätigkeiten ausüben. Die Ausbildung umfasst mindestens 1.300 Stunden. Die Ausbildung ist dual, das heißt sowohl praktisch als auch theoretisch. Die praktische Ausbildung muss mindestens die Hälfte der gesamten Ausbildungszeit umfassen, die theoretische Ausbildung mindestens ein Drittel.

Die medizinische Assistenz-Ausbildung erfolgt an einer Schule für medizinische Assistenzberufe oder in einem entsprechenden Lehrgang einer Bildungseinrichtung wie z. B. WIFI oder bfi.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- allgemeine Assistenzarbeiten im Rahmen von Röntgenuntersuchungen
- standardisierte Röntgenuntersuchungen am Skelettsystem durchführen
- standardisierte Knochendichtemessungen und Mammographien durchführen
- standardisierte Thoraxröntgen durchführen
- Schnittbilduntersuchungen mittels Computertomographie oder Magnetresonanztomographie durchführen
- bei Röntgenuntersuchungen des Respirations-, Gastrointestinal- und des Urogenitaltraktes assistieren
- Patient*innen bei Röntgenuntersuchungen und radiologischen Untersuchungen betreuen
- Geräte und Untersuchungsräume vorbereiten, reinigen, desinfizieren
- medizinische Instrumente und Materialien organisieren und verwalten
- medizinische Dokumentationen, Journale und Archive führen

Anforderungen

- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)
- Datensicherheit und Datenschutz
- medizinisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Verständnis für Jugendliche und Kinder
- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit
- systematische Arbeitsweise